

PILGRIM, P., FRANKE, R. (1993) : Kartographische Arbeitsgrundlage für faunistische und floristische Erfassungen nach Tierarten-Erfassungsprogramm und Pflanzenarten-Erfassungsprogramm der Fachbehörde für Naturschutz. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **A/5**; Hannover.

Anschriften des Verfassers: Rolf Alpers, Schulstraße 13, 29559 Wrestedt.

***Potamogeton x salicifolius (P. lucens x P. perfoliatus)* in der Aller bei Celle?**

Hannes Langbehn

Im Sommer 2021 entdeckte G. Ellermann nach einer Entkrautung der Aller oberhalb des Celler Allerwehres (Messtischblattquadrant 3326/4, Minutenfeld 6) einige Laichkräuter, die sie zur Gemeinschaftsexkursion der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Celle mitbrachte. Dabei handelte es sich habituell um einen Übergang von *Potamogeton perfoliatus* und einer eher schmalblättrigen *Potamogeton lucens*.

Herr H. Schmedes aus Dedensen sammelte einige Exemplare dieses schmalblättrigen Laichkrautes (Abb. 1) und schickte sie freundlicherweise dem Verfasser. Der Verfasser vermutet, dass es sich um *Potamogeton x salicifolius* (Weidenblättriges Laichkraut) handelt. Das gesammelte Material war allerdings für eine Bestimmung nicht optimal, so dass im kommenden Jahr weitere Untersuchungen geplant sind.

Das Weidenblättrige Laichkraut ist eine bestimmungskritische Sippe. Sie ist bei GARVE (2007) nur für den Zeitraum zu Anfang der 1980er Jahre erwähnt. In der niedersächsischen Roten Liste (GARVE 2004) wird sie mit Gefährdungsgrad 3 geführt.

Literaturverzeichnis

GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **24** (1): 1-76; Hildesheim.

GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Naturschutz Landschaftspflege Niedersachsen **43**: 507 S.; Hannover.

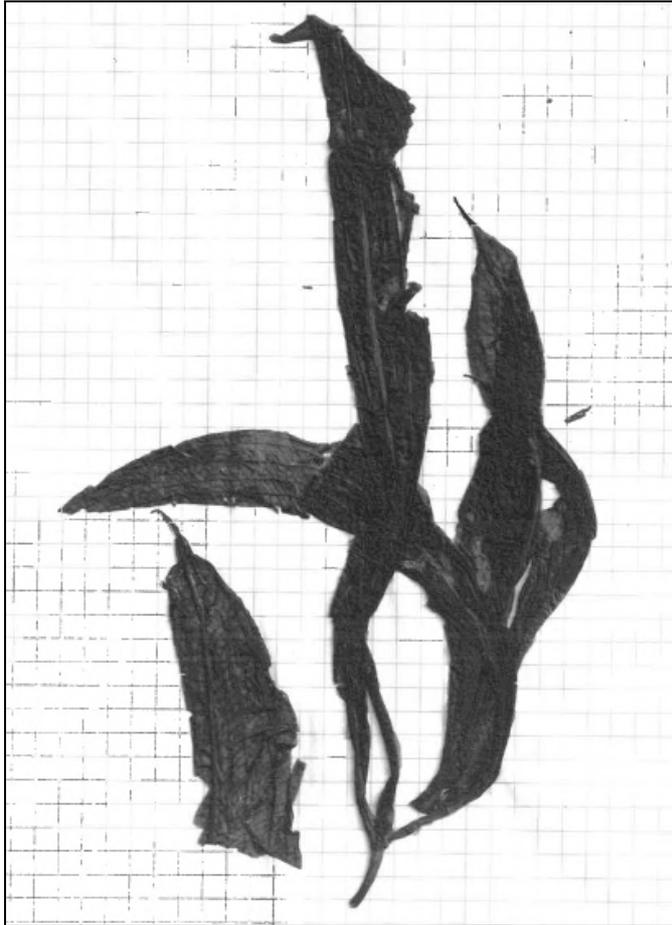


Abb. 1: Herbarbeleg vermutlich von *Potamogeton x salicifolius*.

Anschrift des Verfassers: Dr. Hannes Langbehn, Wittinger Str. 159a, 29223 Celle.

Die Gattung *Panicum* im Landkreis Celle

Hannes Langbehn

Durch den massiven Maisanbau als Futtermittel und Energiepflanze sind auch die Hirsearten, die wie der Mais aus Amerika stammen, häufiger geworden. Bisher gab es nur *Panicum milleacium* in der Subspezies *milleacium* und der Subspezies *ruderales*, außerdem *Panicum capillare* und seit 2021 auch *Panicum dichotomiflorum*. Im Wendland fand sich darüber hinaus *Panicum hirticaule*. Letztgenannte ist sogar ein Neufund für Deutschland (mit J. Feder, bestimmt von der Arbeitsgruppe Prof. Prasse, Hannover). 2021 konnte an zwei Maisäckern im Landkreis Celle eine über 1 Meter große Hirse gefunden werden, die noch auf eine Bestimmung wartet. In Amerika gibt es mehr 100 Hirsearten, von denen einige auch hier in den nächsten Jahren auftauchen könnten.

Anschrift des Verfassers: Dr. Hannes Langbehn, Wittinger Str. 159a, 29223 Celle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Langbehn Hannes

Artikel/Article: [Potamogeton x salicifolius \(P. lucens x P. perfoliatus\) in der Aller bei Celle? 21-22](#)